

Barbing plant die Wärmewende – Ablauf und erstes Akteurstreffen

Wie wollen wir in Barbing künftig heizen? Woher kommt unsere Wärme – und wie können wir sie klimafreundlich, bezahlbar und regional erzeugen? Mit diesen Fragen beschäftigt sich die Kommunale Wärmeplanung (KWP), die die Gemeinde Barbing ab Januar 2025 gemeinsam mit dem regionalen Ingenieurbüro ACHHAMMER Engineering auf den Weg bringt.

Doch was genau steckt hinter der Kommunalen Wärmeplanung?

Die Wärmeplanung ist ein Fahrplan für die zukünftige Wärmeversorgung unserer Gemeinde. Zunächst wird erhoben, wie viel Wärme heute wo gebraucht wird – in Wohngebieten, öffentlichen Gebäuden oder Betrieben. Anschließend wird geprüft, wie die Versorgung nachhaltiger gestalten werden kann: Sind weitere Nahwärmennetze sinnvoll? Lohnt sich der Einsatz von Solarthermie, Biomasse oder Abwärme? Dabei gliedert sich die Wärmeplanung in folgende Schritte:



- Schritt 1 Bestandsanalyse**
Erfassung und Analyse der aktuellen Wärmeversorgung
- Schritt 2 Potenzialanalyse**
Ermittlung räumlicher Potenziale zur Wärmeerzeugung aus Erneuerbaren Energien, zur Wärmespeicherung, zur Nutzung von Abwärme und zur Energieeinsparung
- Schritt 3 Entwicklung Zielszenario**
Entwicklung und Beschreibung eines Zielszenarios für die Jahre 2030, 35, 40 & 2045
- Schritt 4 Einteilung Gemeinde in Wärmeversorgungsgebiete**
Das Gemeindegebiet wird in voraussichtliche Wärmeversorgungsgebiete eingeteilt. Die Wärmeversorgungsarten werden grafisch dargestellt
- Schritt 5 Umsetzungsstrategie & Maßnahmenkatalog**
Entwicklung einer Umsetzungsstrategie mit konkreten Maßnahmen innerhalb des Gemeindegebiets zur Erreichung des Zielszenarios

Akteurstreffen

Im Rahmen der Wärmeplanung fand kürzlich ein erstes Akteurstreffen in Barbing statt. Mit dabei waren Bürgermeister Hans Thiel, Herr Geser (Gemeindevorwaltung), Herr Wunsch (REWAG) und Herr Frummet (Bezirkskaminkehrer). ACHHAMMER Engineering stellte den aktuellen Datenstand vor, REWAG erläuterte mögliche Ausbaustufen des Wärmenetzes in Barbing. Auch Sorgen und Fragen aus der Bürgerschaft – etwa Kosten bei einem Heizungstausch – wurden offen angesprochen. Weitere Akteure wie das Bayernwerk und die Bürger-Energie-Region Regensburg eG (BERR eG) werden ebenfalls eingebunden.



Gemeinsam die Wärmewende gestalten

Die Wärmewende gelingt nur gemeinsam. Daher wird es im Laufe des Projekts immer wieder Möglichkeiten zur Beteiligung geben.

Haben Sie Fragen oder Anregungen? Schreiben Sie uns gerne an gemeinde@barbing.de.

Alle Informationen zur Kommunalen Wärmeplanung finden Sie regelmäßig auf unserer Gemeinde-Homepage, in der Heimat-App, auf unseren Social-Media-Kanälen – und natürlich hier im Gemeindeblatt.

Barbing geht die Wärmewende an – transparent, regional und gemeinsam mit Ihnen!